

Umgang mit Wochenplänen

Beitrag von „Jule13“ vom 9. März 2017 15:36

Ich schreibe hier frecherweise mal in meiner Eigenschaft als Mutter und hoffe, dass ich das darf.

Ich habe zwei Kinder in zwei unterschiedlichen Grundschulen. (Die Gründe zu erklären, dauerte zu lange.)

Kind 1 ist in der 2. Klasse. Dort gibt es seit ca. einem Jahr Wochenpläne, welche die KL jeden Donnerstag kontrolliert und dann eine Rückmeldung gibt. Diese KL kontrolliert die Wochenplanergebnisse jeden Donnerstag für mein Dafürhalten sehr genau, gibt die Pläne Freitags den Eltern zur Unterschrift und Kenntnisnahme mit, und lässt ungenügend bearbeitete Aufgaben noch einmal lösen oder auch schon einmal nacharbeiten.

Kind 2 ist in der 1. Klasse. Auch dort gibt es Wochenpläne. Bloß: Ob mein Kind davon viel oder wenig bearbeitet hat, ob gut oder schlecht, bekommt es nicht zurückgemeldet. Wenn ich den Plan freitags nicht aus der Klasse mitnehme, bekomme ich den gar nicht zu Gesicht. Mein Söhnchen hat öfters einmal sehr, sehr schlampig gearbeitet, anfangs auch generell sehr wenig. Nichts davon wird ihm oder mir zurückgemeldet. Er hat Arbeitsblätter (ohne Sichtvermerke) in der bearbeiteten Mappe, die ich - mit Kollegenblick darauf - auf keinen Fall einfach würde durchgehen lassen (Schlampig gearbeitet, Aufgabenstellung ignoriert, nicht fertig).

Dabei weiß ich, dass mein Kind zu Hause unter Aufsicht sehr schnell und gründlich arbeiten kann.

Nun meine Frage an die geschätzten Kolleg*innen:

Wieviel Genauigkeit und Rückmeldung kann ich von einer Klassenlehrerin bei der Durchsicht von Wochenplänen erwarten? Wie oft kontrolliert Ihr Lösungen in den versch. Arbeitsheften, die die Kinder benutzen? Nur am Ende, wenn die Hefte voll sind, oder auch zwischendurch?